

1997

März / April

Im März begannen die Vorbereitungen auf den 5. Amtsfeuerwehrtag. Auf dem Gelände der Firma Sörgel wurde die Ausbildungsbahn für den A-Teil des Bundeswettkampfes aufgebaut. Hier übten wir 8 Wochen an den schwierigsten Teil des Wettkampfes. Der Löschangriff wurde mit 2 Gruppen geübt. Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich beim Aufbau und beim abfackeln des Osterfeuers.

Mai

Im Mai begannen wir mit dem B-Teil. Hierzu nutzten wir den Benzer Weg für den 400 m Staffellauf. Am 24.05.97 wurden die Wettkämpfe beim Amtsausscheid ausgetragen. Im Löschangriff belegte Fahrbinde I den II. Platz. Für Fahrbinde II wurde der III. Platz nicht anerkannt, so rutschten sie auf Platz V. In der Staffel Teil A belegten wir Platz I, wurden Gesamtsieger und nahmen den Wanderpokal mit nach Hause. Hiermit sicherten wir uns die Teilnahme am Kreisausscheid.

Juni

Chris Reinhard ist in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Am 14. Juni wurde der Kreisausscheid in Vellan ausgetragen. Hier wurde der A und B Teil abverlangt. Wir belegten von 25 Teilnehmern den 7. Platz. Vom 25.06.-29.06. wurde das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr in Vielank veranstaltet. Die Betreuung übernahmen Ralf Eggert, Oliver und Dagmar Puls. Das Zeltlager war der Höhepunkt des Ausbildungsjahres. Bei Sport und Spiel verbrachten die Jugendwehrensöhne schöne Tage. An diesem Zeltlager nahmen mehr als 1000 Jugendliche des Kreises teil. Die Finanzierung übernahm die Gemeinde mit 750 DM.

August

Die Feuerwehr Suckow lud uns zu ihrem 80-jährigen Bestehen ein. Wir erhielten die Ausschreibung und begannen mit der Übung.

September

Zum Erntefest schmückte Reinhard Hermnn mit der Jugendfeuerwehr Traktor und Hänger. So beteiligten wir uns wie in jedem Jahr am Umzug.

Am 13.09.97 nahm die Jugendfeuerwehr am Ausscheid in Sukow teil.

Hier traten wir gegen 5 Jugendwehren des Amtes Banzkow an.

Durchgeführt wurde eine Einsatzübung, Knoten und Stiche, C-Schlauch aufrollen und auswerfen in ein Ziel. Hier belegte Fahrbinde den I. Platz.

Die Jugendwehr forderte die FF zum Wettkampf heraus. Mit GF Ralf Eggert wurden die Einzelheiten abgesprochen.

Oktober

Norman Puls ist in die Jugendfeuerwehr eingetreten.

Wir übten für den Wettkampf mit der FF.

November

Der Wettkampf mit der FF wurde durchgeführt. Beim Löschangriff, Knoten und Fangleinzielwurf unterlag die Jugendfeurewehr mit wenigen Sekunden. Von beiden Gruppen wurde dieser Tag positiv bewertet. Wir wollen diese gemeinsame Übung zur Tradition werden lassen.

Alte Feuerwehrtechnik besichtigten wir in einem Feuerwehrmuseum bei Dannenberg.

Beim Herbstfeuer faste die Jugendwehr wieder kräftig mit an.

Dezember

Klaus-Diethard Schulz Basler-Versicherung spendete für die Jugendwehr 500 DM.

Zum Tag des Ehrenamtes in Redefin wurde der Kamerat Reinhard Hermann miteiner Geldprämie ausgezeichnet. Auf unserer diesjährigen Weihnachtsfeier fuhr wir nach Neustadt- Glewe zur Kegelbahn. Im Gerätehaus beendeten wir das Jahr 1997 in einer fröhlichen Runde.

Die Jugendfeuerwehr hat 15 Mitglieder, 2 Mädchen und 13 Jungen.

URKUNDE

Den
2. Platz
belegte

die Jfw Fahrbinde I

beim Wettbewerb
" *Löschangriff* " anlässlich
des **5. Amtsfeuerwehrtages**
des Amtes Ludwigslust - Land
am 24. Mai 1997
in Bresegard bei Eldena

H. Lembke
Lembke
Amtswehrführer



Hinrichs
Dr. Hinrichs
Amtsvorsteher

URKUNDE

Am Wettbewerb
der Jugendfeuerwehren anlässlich
des **5. Amtsfeuerwehrtages**

des Amtes Ludwigslust - Land
am 24. Mai 1997
in Bresegard bei Eldena

nahm

die Jfw Fahrbinde II

teil.

H. Lembke
Lembke
Amtswehrführer

Klein
Dr. Hinrichs
Amtsvorsteher





URKUNDE

*Kreisleistungsvergleich
der Jugendfeuerwehren des
Landkreises Ludwigslust*

Die Jugendfeuerwehr

Fahrbinde.....

erreichte 138,2 Punkte

7. Platz

Vellahn, den 14. Juni 1997

Frede
Kreisjugendfeuerwehrwart

Altkauwe

1. Platz

1917 - 1997

80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Sukow

Amtsausscheid

Für die erreichte Plazierung und die Teilnahme am Feuerwehr-jubiläum wird der

Jugendfeuerwehr Fahrbinde

Dank und Anerkennung

ausgesprochen.

im September 1997


Amtswehrführer


Gemeindewehrführer

„Viele denken leider nur an das Geldverdienen“

Freiwilliges Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit gewürdigt

Redefin • Zum Tag des Ehrenamtes wurden 35 Männer und Frauen für ihr langjähriges Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis gewürdigt.

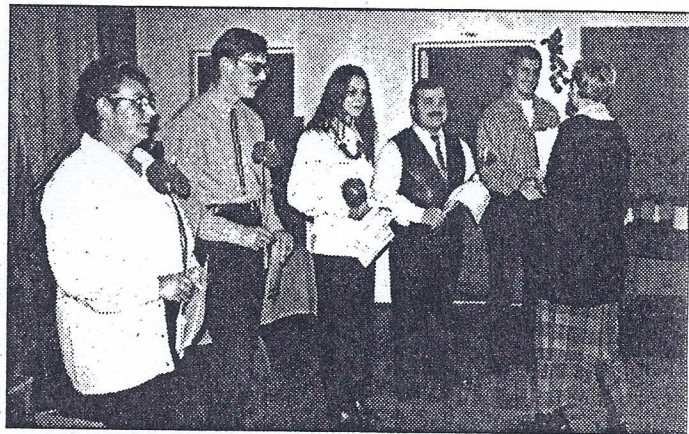
„Die Probleme der Kinder und Jugendlichen werden oft übersehen. Sei es, daß viele Erwachsene leider keine Zeit mehr haben und ans Geldverdienen denken oder aus eigener Not heraus die Probleme der jungen Menschen nicht mehr erkennen“, sagte der stellvertretende Landrat, Reinhard Mach, zu den 35 geladenen ehrenamtlichen Helfern im Landkreis Ludwigslust. Sein Dank galt am Donnerstagabend diesen 35 Helfern, die sich so engagiert für die Jugend im Landkreis über viele Jahre hinweg eingesetzt haben. Sei es in Motorradclubs, Angelvereinen, der Jugendfeuerwehr, im Plattdeutscher Club oder in Fanfarenzügen, um nur einige davon zu nennen. „Aber gerade Ihre ehrenamtliche Arbeit verhindert eine steigende Jugendkriminalität und Drogenproblematik“, so Reinhard Mach. Er bedauerte, daß dieses Engagement in der jüngsten Vergangenheit nicht so angesehen ist.

„Ehrenamtliche Arbeit ist nach dem Wegfall vieler ABM- und LKZ-Stellen enorm wichtig. Über

90 Prozent wurden in diesem Bereich früher dadurch abgedeckt“ gab Bärbel Mäder, Leiterin des Jugendamtes des Landkreises, zu bedenken. Sie hält den Personalwechsel alle ein bis zwei Jahre im ABM-Bereich aber für fraglich. „Die Ehrenamtlichen arbeiten mit den Kinder und Jugendlichen über viele Jahre zusammen und sind ständige Ansprechpartner“, so die Amtsleiterin. „Wir brauchen hauptamtliche Mitarbeiter in den Ämtern vor Ort, an die sich die Ehrenamtlichen wenden können und die eine Lobby für Jugendliche und Kinder aufbauen“, erklärte sie.

In der Feierstunde erhielten die ehrenamtlichen Helfer als Dankeschön vom Landkreis Ludwigslust ein kleines Geldgeschenk in Höhe von 250 Mark. Besonders gefallen hatte den Gästen die musikalische Unterhaltung. Die 25jährige Hagenowerin, Kathi Damerow, sang für sie bekannte Melodien aus den Musicals „Evita“, „Miss Saigon“ und „Les Miserables“.

Uwe Mattern



Bärbel Mäder (l.), Jugendamtsleiterin des Landkreises, bedankte sich bei den ehrenamtlichen Helfern für ihre jahrelange Tätigkeit in der Kinder- und Jugendarbeit. Foto: Mattern

Die Ausgezeichneten:

Friedrich Appel, Fischbeck; Katja Babel, Groß Laasch; Sabine Dekker, Tessin; Ute Duncker, Ludwigslust; Katrin Ebert, Hagenow; Jürgen Fechner, Tessin-Kuhlenfeld; Annemarie Fiedler, Kuhstorf; Medy Gadau, Grabow; Angelika Graf, Fresenbrügge; Nils Harm, Kummer; Bernd Heinsohn, Schwerin; Reinhard Herrmann, Fahrbinde; Jana Horn, Hagenow; Simone Kehler, Hagenow; Jens Kloda, Ludwigslust; Renate Knötel, Ludwigslust; Renate Köll, Lüttenmark; Norbert

Kolodziejek, Malliß; Kristina Kramer, Hagenow; Monika Krebs, Boizenburg; Anke Kühn, Hagenow; Ralf Laskowski, Boizenburg; Honzek Okon, Neu Lüblow; Helga Pfüller, Warlow; Christa Schenk, Neustadt Glewe; Renate Schult, Warlow; Gabriele Sprenger, Dömitz; Rolf Stürzenbecher, Conow; Gerold Tamm, Boizenburg; Ulla Tessendorf, Ludwigslust; Arnim Todtenhaupt, Ludwigslust; Andreas Voll, Kummer; Matthias Wicher, Lütheen; Petra Witt, Neu Gülze; Michaela Zahrt, Grabow.

Bei der gemeinsamen Übung FF Fahrbinde und FF Siebeneichen 1997 mußten die Kameraden der Jugendfeuerwehr aus der Scheune am Rastower- Weg gerettet werden.





Erfolgreiches Jahr 1997 für die Jugendfeuerwehr Fahrbinde

Fahrbinde - Die Jugendfeuerwehr Fahrbinde kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die 15 Kameradinnen und Kameraden gingen mit viel Ehrgeiz an ihre Aufgaben heran.

Im März wurden wir Gesamtsieger beim 5. Amtsfesttag in Bresegard bei Eidena. Wir erhielten den Wanderpokal, den wir in diesem Jahr verteidigen müssen. Hier sicherten wir uns die Teilnahme am Kreisleistungsvergleich in Vellahn und belegten von 25 Teilnehmern den 7. Platz. Im September folgten wir einer Einladung der Freiwilligen Feuerwehr - Suckow (Amt Banzkow) zum 80-jährigen Bestehen. Hier traten wir gegen fünf Jugendfeuerwehren des Amtes an und nahmen den 1. Platz mit nach Hause. Im November forderte die Jugendfeuerwehr die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zu einem Wettkampf. Hier unterlag die Jugendfeuerwehr mit wenigen Sekunden. Dieser Wettkampf wurde von der Freiwilligen Feuerwehr sowie auch

der Jugendfeuerwehr positiv bewertet. Es machte allen viel Spaß und soll zur Tradition werden.

Auch kulturell ist bei uns einiges los. So beteiligen wir uns am Oster- und Herbstfeuer. Wir nahmen am Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr teil, das zum Höhepunkt des Ausbildungsjahres geworden ist. Es wurden Grillabende durchgeführt, ebenfalls besuchten wir ein Feuerwehrmuseum bei Dannenberg. Zum Erntefest schmückten die Kameraden Traktor und Anhänger und fuhren beim Umzug mit.

Zur Weihnachtsfeier fuhren wir nach Neustadt-Glewe kegeln und beendeten den Tag in geräutlicher Runde im Gerätehaus.

Ich denke doch, die Feuer-

wehr leistet einen großen Teil Jugendarbeit, worauf unsere Gemeinde stolz sein kann.

Jürgen Lindhorst
Jugendwart



Die Jugendwehr Fahrbinde ist stolz auf das Errungene

Die Amtswehrführung berichtet

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Amtsbereiches Ludwigslust-Land können auf Ihrer Jahreshauptversammlung auch für das Jahr 1997 auf eine erfolgreiche Tätigkeit ihrer Wehren verweisen. Ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit trug dazu bei, die Sicherheit im Bereich des Brandschutzes in den Gemeinden des Amtes zu erhöhen und bei den aufgetretenen Bränden sofort zur Stelle zu sein. Desweiteren werden auch die gesellschaftlichen Aktivitäten der Angehörigen der Feuerwehren in den Gemeinden geschätzt. Hierzu zählte auch in zunehmendem Maße die Jugendarbeit in den Feuerwehren. Über den Amtsausscheid, dem Höhepunkt der Amtsfuerwehrarbeit wurde bereits in der Ausgabe Nr. 6/97 des Gemeindeblattes berichtet. Die besten Feuerwehren unseres Amtsbereichs beteiligten sich auch an Wettkämpfen des Kreises und konnten dort gute Plazierungen erreichen. Bei den Kreismeisterschaften in Moraas am 07. Juni 1997 belegten die Frauen aus Groß Laasch den 1. Platz, und die Männer den 6. Platz. Leussow errang den 16. und Lüblow den 20. Platz von 32 Mannschaften. Besonders erfreulich war die Platzierung der Fahrbinder Jugendfeuerwehr beim Kreisausscheid am 14.06.1997 in Vellahn.

Trotz ihres ersten Auftritts auf Kreisebene konnten sie auf Anhieb den 7. Platz von 25 teilnehmenden Wehren erreichen. Sie konnte vor allem durch die exakte Ausführung der Übungen und eine vorbildliche Disziplin überzeugen. Wie bereits erwähnt, kommt der Jugendarbeit in den Feuerwehren eine immer größere Bedeutung zu. Es wurde erkannt, daß der Nachwuchs für die Wehren frühzeitig gewonnen werden kann. So bekommen die Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung geboten, welche die Hilfsbereitschaft und den Teamgeist fördert. Dieses sind Eigenschaften, die in der heutigen Gesellschaft wichtig sind. Um die Arbeit der Jugendwehren zu fördern, ist für 1998 vorgesehen, ein gemeinsames Zeltlager der Wehren des Amtes zu organisieren. Neben der Jugendarbeit stand die Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden der Wehren im Mittelpunkt. Es wurden die Ausbildungseinrichtungen des Kreisfeuerwehrverbandes und des Landes besucht und das erworbene Wissen in den Wehren weitervermittelt. Die Einsatzbereitschaft wurde bei einer gemeinsamen Übung der Wehren aus Wöbbelin, Lüblow und Groß Laasch in der Kälberanlage Klein Laasch am 18.07.1997 überprüft. Bei der

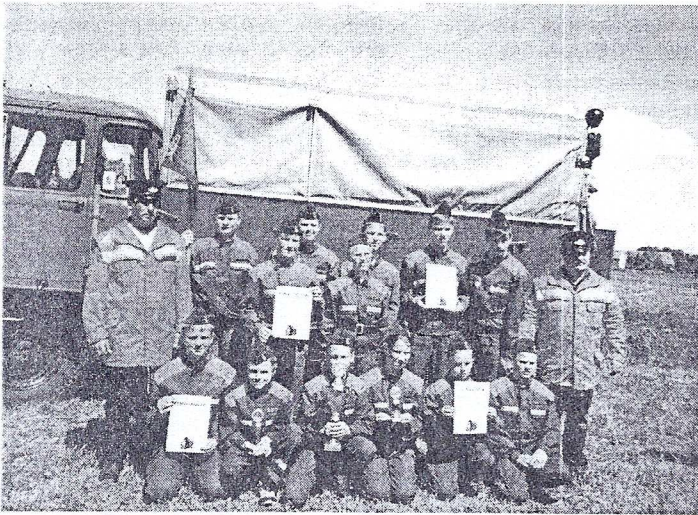
von der Groß Laascher Wehr gut organisierten Übung wurde die Wasserversorgung über eine lange Wegstrecke erprobt, die Einsatzmöglichkeit des Gefahrgutwagens vorgeführt und die Menschenrettung und Wiederbelebung an Übungspuppen geübt.

Die Wintermonate werden von den Kameraden genutzt, ihre theoretischen Kenntnisse zu vertiefen und die Feuerwehrtechnik zu pflegen und Einsatzbereitschaft zu halten. Auch für den am 23.05.1998 in Lüblow stattfindenden Amtsausscheid beginnen schon die Vorbereitungen.

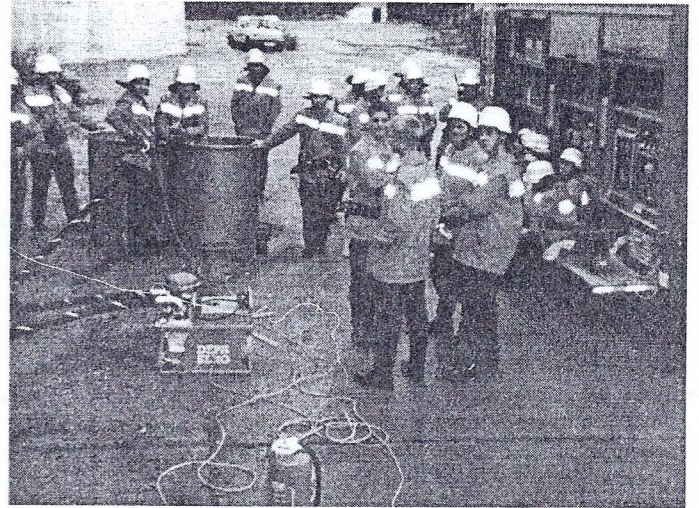
Die Amtswehrführung bedankt sich bei allen Feuerwehrangehörigen für die im Jahr 1997 geleistete Arbeit. Sie haben sich für den weiteren Aufbau der Feuerwehren in den Gemeinden eingesetzt, und so einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Bürger geleistet. Unser Dank gilt auch den Sponsoren und Bürgern, die durch ihre aktive Hilfe die Arbeit der Feuerwehren unterstützten.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

H. Stelzner
Stellv. Amtswehrführer



Jugendfeuerwehr Fahrbinde nach dem Ausscheid



Vorführung am Gefahrgutwagen

1997 forderte die Jugendfeuerwehr die Freiwillige Feuerwehr zum Wettkampf



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 1998

Januar

Beratung der Jugendwarte im Amt Ludwigslust. Hier wurden die Aufgaben und Ausbildungsmaßnahmen für das Jahr 98 bekanntgegeben.

Februar

Bekanntgabe der Termine für das Ausbildungsjahr 98 in der Jfw.

Arbeitsschutz wurde durch den Kam. Reinhad Hermann durchgeführt.

An 2 Ausbildungstagen wurde an Hand von Lichtbildern das richtige Verhalten vermittelt. Die Themen waren:

UVV, Wasserförderung: richtiges Verhalten beim Verlegen von Schlauchleitungen,

- Verantwortlichkeit im Feuerwehrdienst

- Tatsachenberichte beim Herangehen an den Brandherd

- Sinn und Funktion der Schutzbekleidung

März

Die Jfw wurde in die Handhabung und Arbeit mit der TS8 eingewiesen.

Kam. Ralf Eggert führte in Theorie und Praxis eine Atemschutzausbildung durch.

Für den Amtsfeuerwehrtag wurde die Gruppeneinteilung gemacht und mit der Übung begonnen.

Die Jfw beteiligte sich beim aufbauen und abfackeln des Osterfeuers.

Mit Kam. der FF wurde der Maibaum geschlagen.

April

Weiterführung der Übungen für den Amtsfeuerwehrtag

Die Ausbildungsbahn für den A-Teil des Bundeswettkampfes wurde auf dem Gelände der Firma Sögel aufgebaut.

Die Übungen für den A und B Teil begannen.

Ein TSA wurde für die Jfw gekauft. Kam. Reinhard Hermann verhandelte hier mit einem Schrotthändler. Die Finanzierung übernahm die Gemeinde mit 100 DM.

Wir folgten der Einladung des Amtes Rastow zum Amtsfeuerwehrtag und belegten den II. Platz.

Mai

Am 23.05. fand der Amtsfeuerwehrtag des Amtes LWL - Land statt. Beim Löschangriff belegte Fahrbinde I den III. Platz und Fahrbinde II den VIII. Platz.

Beim A-Teil des Bundeswettkampfes belegten wir den I. Platz, verteidigten den Wanderpokal zum 2. Mal und erhielten das Mandat für den Kreisausscheid.

Mit den Übungen für den Kreisausscheid wurde begonnen.

Juni

Teilnahme am Kreisausscheid der Jfw. Hier wurde der A und B Teil des Bundeswettkampfes durchgeführt. Fahrbinde belegte von 23 Teilnehmern den VI. Platz.

Bei den Übungen, Löschangriff, erste Hilfe und anfertigen von Knoten belegten wir den IV. Platz.

Vom 26.06. bis 28.06. wurde ein Zeltlager in Wöbbelien auf Amtsebene durchgeführt. Hier nahmen rund 70 Jugendliche teil. Es gab eine Filmvorführung, der Gefahrgutwagen der FF Groß Laasch wurde besichtigt, es gab eine Einweisung in Handhabung und Funktion von Feuerlöschern. In Neustadt-Glewe wurden die Tankanlagen im Gewerbegebiet besichtigt und die brandschutztechnische Absicherung erklärt. Mit Sport, Spiel und Disko endete das Zeltlager. Die Betreuung übernahmen Monika Hermann, Ralf Eggert und Jürgen Lindhorst.

August

Die Übungen zur Abnahme der Leistungsspanne der DJF begannen. Hier wurde den jungen Kam. viel abverlangt. 5 Disziplinen waren zu bewältigen.

Bei der Schnelligkeitsübung mußten 8 C - Schläuche in 75 sek ausgerollt und ohne Dreher gekuppelt werden. Beim Kugelstoßen mußten 55 m erreicht werden. Für den Staffellauf über 1500 m waren 4,10 min Zeit. Ein Löschangriff trocken mußte vorgeführt werden. Mit einem Fragenkomplex war die Übung beendet.

Erfolgreich waren hier die Kameraden :

Anke Hermann , Robert Boldt , Stefan Lindhorst , Andreas Boldt , Erik Nürnberg , Sebastian Boldt , Thomas Nehls . Um eine Gruppenstärke von 9 Mann zu erreichen starteten die Kam. Nils Waldschläger und Cristopher Schult außer der Wertung.

September

Die Jfw bereitet sich auf den Ausscheid mit der FF Fahrbinde vor.

Oktober

Wir beteiligten uns beim aufbauen und abfackeln des Herbstfeuers.

Hier setzte Mathias Schult bei Sieg über die älteren Kam. eine Prämie von 100 DM aus.

Am 10.10. wurde der Ausscheid mit der FF durchgeführt. Die Disziplinen waren Löschangriff mit Hindernissen, Fangleinzielfwurf und eine Schnelligkeitsübung.

Diesen Wettkampf gewann die Jfw mit wenigen sek Vorsprung.

Seit dem die Jfw Wettkämpfe bestreitet, begleitet uns Kam. Heinz Gürnth als Kampfrichter. Wir nahmen unsere gemeinsame Übung zum Anlaß, um ihn mit einer Uhrkunde und einem Strauß Blumen zu ehren.

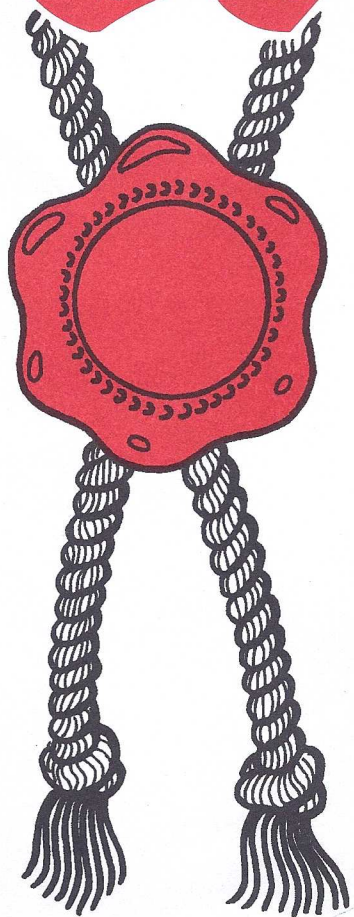
Bis zum Dezember beschäftigten wir uns mit der Aufarbeitung des TSA. Hier erhielten wir große Unterstützung vom Kam. Joachim Boldt. Er sorgte dafür, daß wir die Werkstatt in der ehemaligen JRA benutzen konnten und half uns beim Aufbau. Kam. Horst Nehls übernahm die Lackierarbeiten. So konnte der TSA bis zum Jahresende einsatzbereit gemacht werden. Auch in diesem Jahr führten wir eine Weihnachtsfeier durch.

Wir fuhren nach Mirow zum kegeln und beendeten den Abend in gemütlicher Runde im Gerätehaus.

Bis zum 31.12. hat die Jugendfeuerwehr 17 Mitglieder
2 Mädchen und 15 Jungen.

Jugendfeuerwehrwart
Jürgen Lindhorst

Ur kun de



Die Jugendfeuerwehr
Fahrbinde

nahm am 16.05.1998
in Lübeck

beim

Amtsfeuerwehrtag
mit

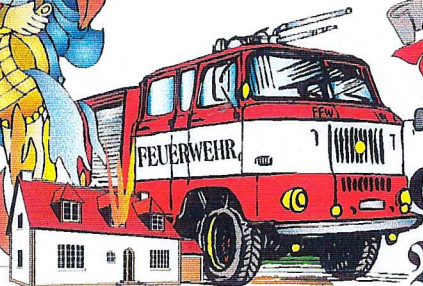
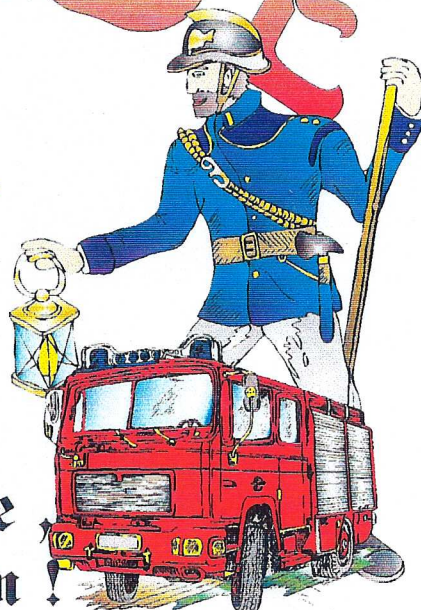
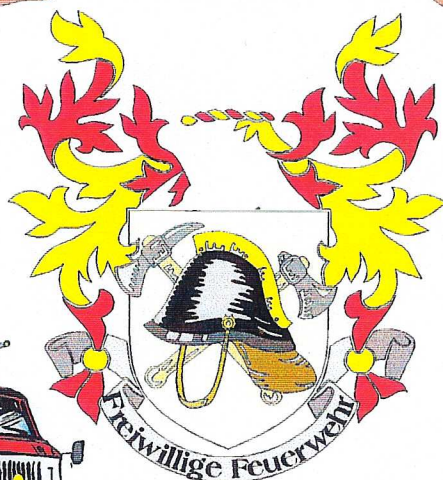
1362 Punkten

teil. (2. Platz)

Ther

Ther

URKUNDE



**Einer für Alle
Alle für Einen**

**Den
1. Platz**

belegte

die Jfw Fahrbinde I

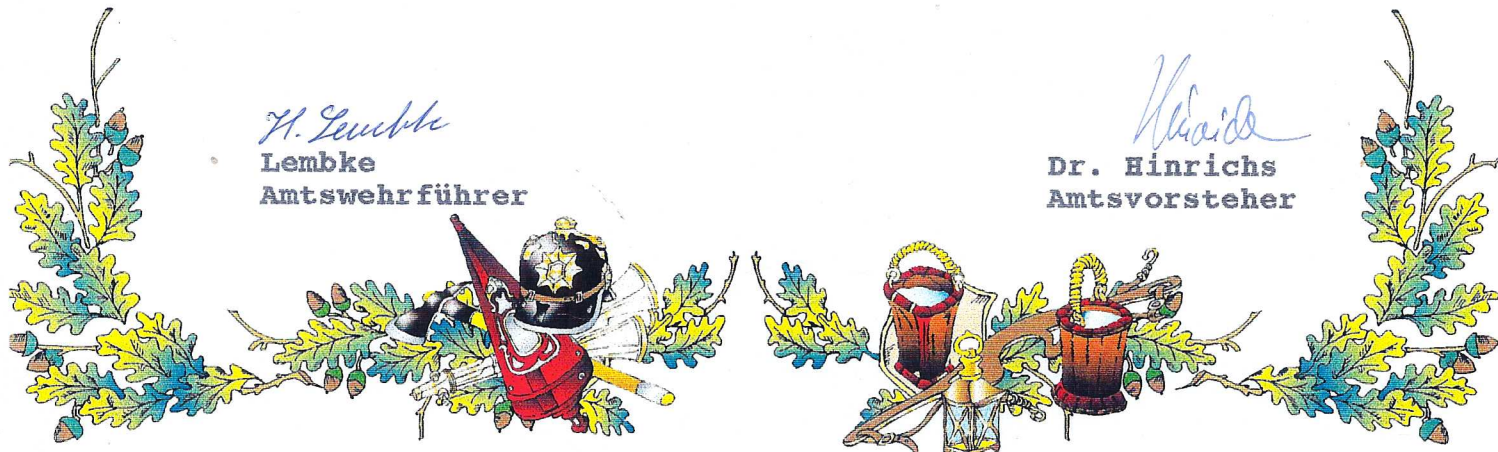
beim Wettbewerb
der Jugendfeuerwehren anlässlich

des 6. Amtsfirewehrtages

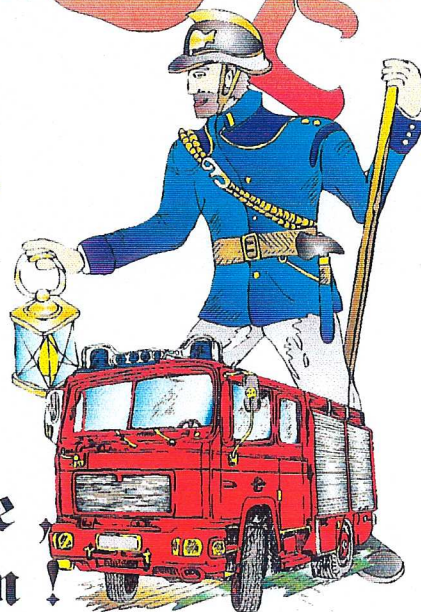
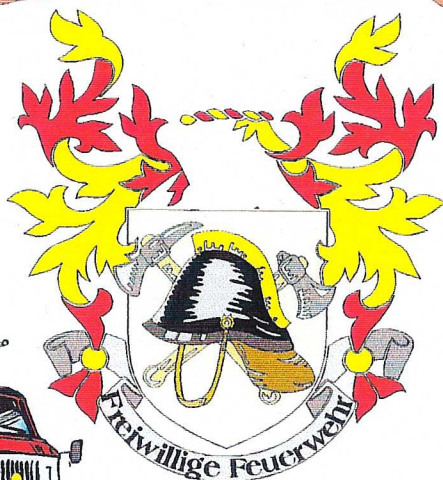
des Amtes Ludwigslust-Land
am 23. Mai 1998
in Lüblow

H. Lembke
Lembke
Amtswehrführer

H. Einrichs
Dr. Einrichs
Amtsvorsteher



URKUNDE



Einer für Alle
Alle für Einen

Den
1. Platz

belegte

die Jfw Fahrbinde I

beim Wettbewerb
"A-Teil" anlässlich

des 6. Amtsfeuerwehrtages

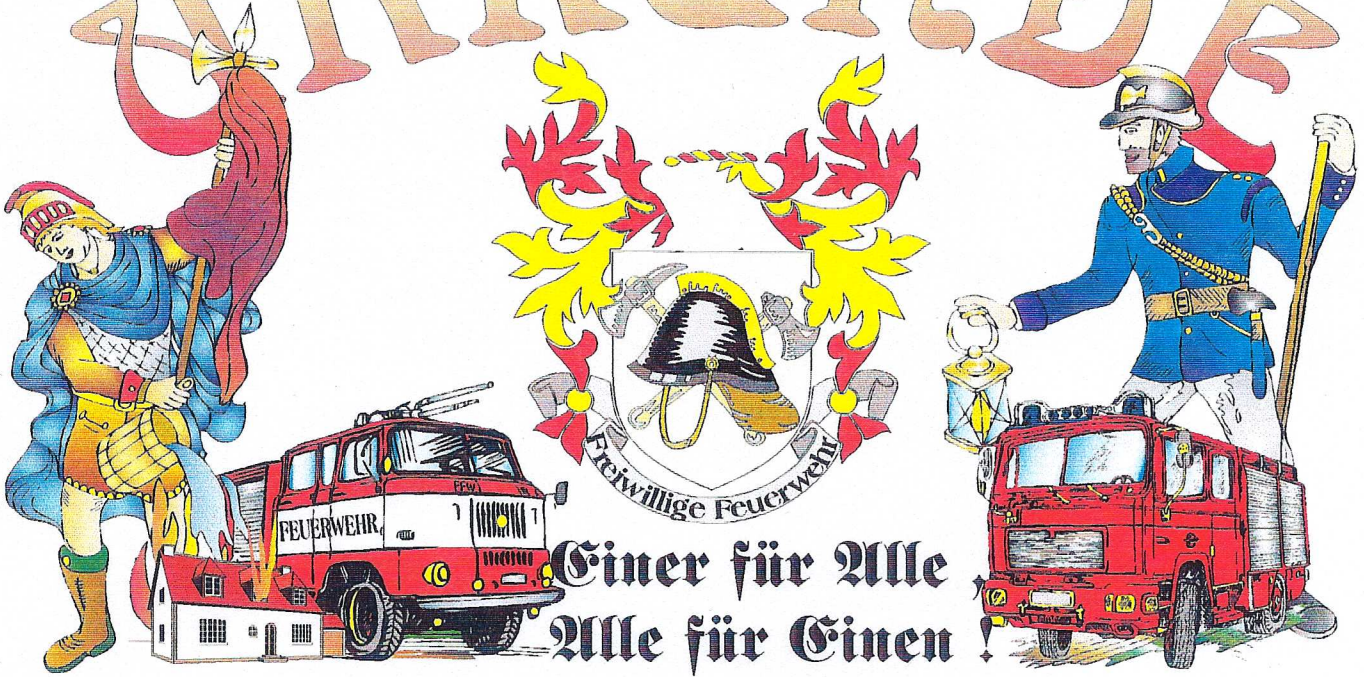
des Amtes Ludwigslust-Land
am 23. Mai 1998
in Lüblow

H. Lembke
Lembke
Amtswehrführer

Klein
Dr. Hinrichs
Amtsvorsteher



URKUNDE



Am Wettbewerb
der Jugendfeuerwehren anlässlich

des 6. Amtsfeuerwehrtages

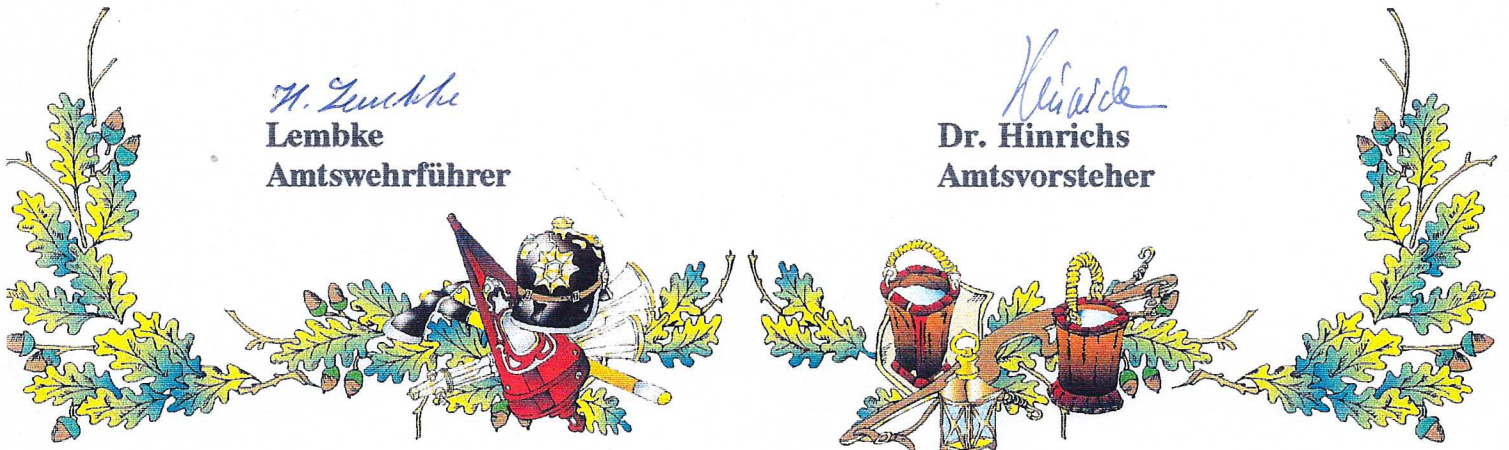
des Amtes Ludwigslust-Land
am 23. Mai 1998
in Lüblow
nahm

die Jfw Fahrbinde II

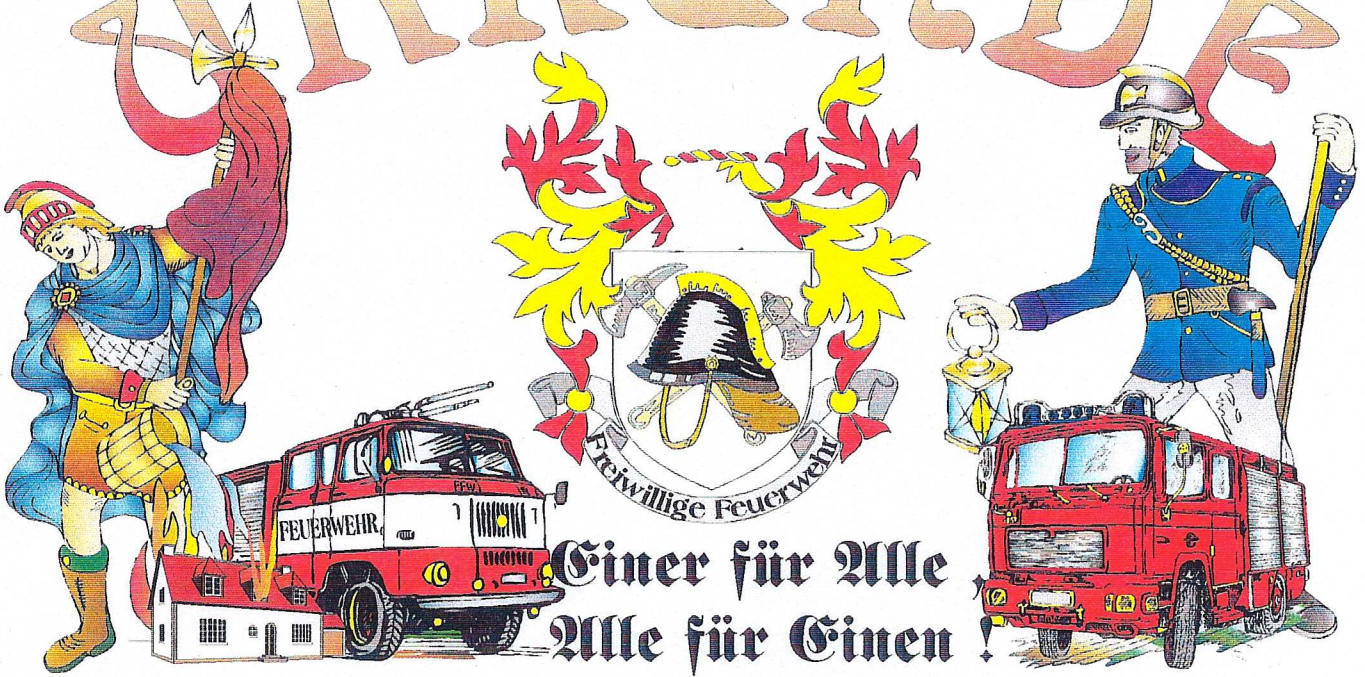
teil.

H. Lembke
Lembke
Amtswehrführer

Hinrichs
Dr. Hinrichs
Amtsvorsteher



URKUNDE



Am Wettbewerb
der Jugendfeuerwehren anlässlich

des 6. Amtsfeuerwehrtages

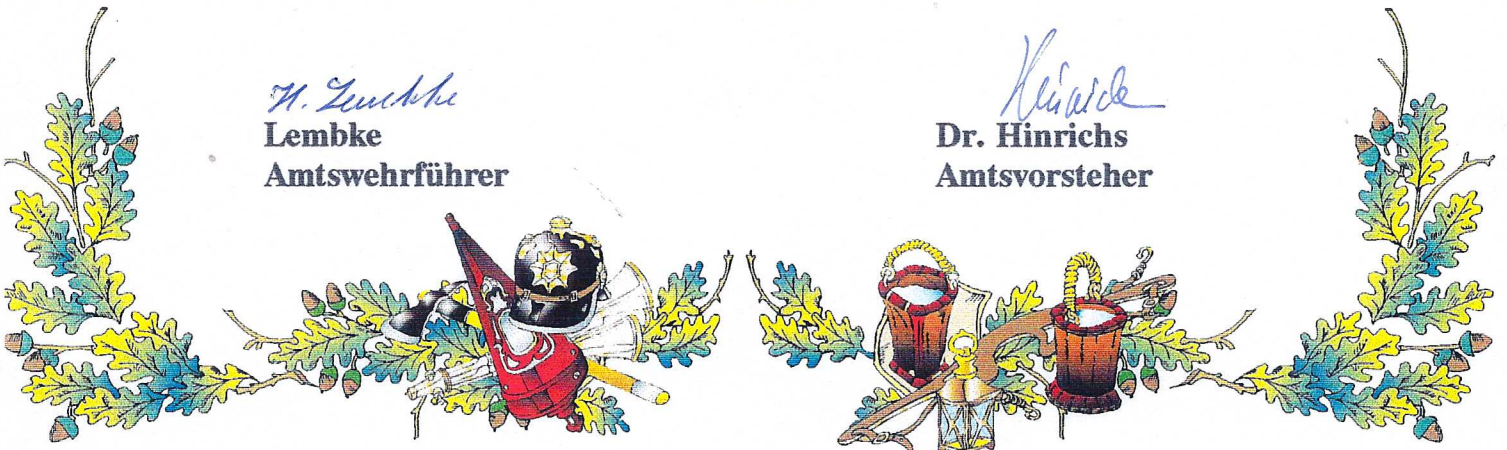
des Amtes Ludwigslust-Land
am 23. Mai 1998
in Lüblow
nahm

die Jfw Fahrbinde II

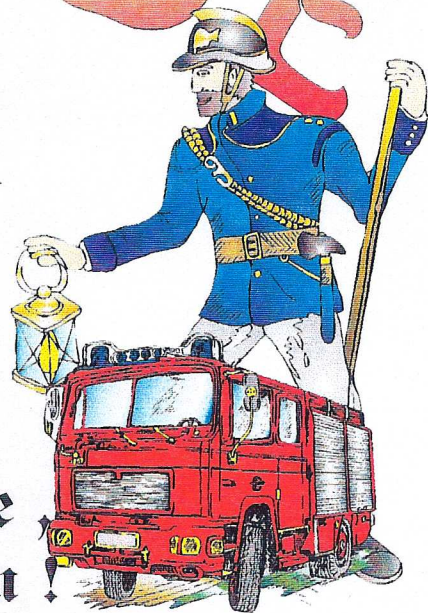
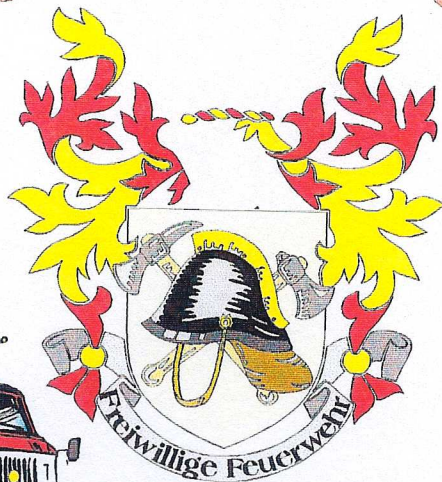
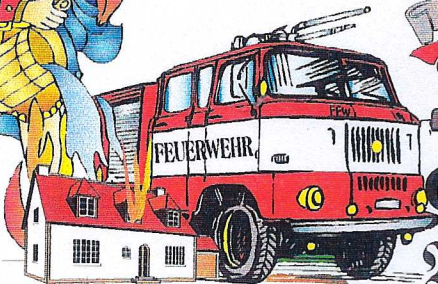
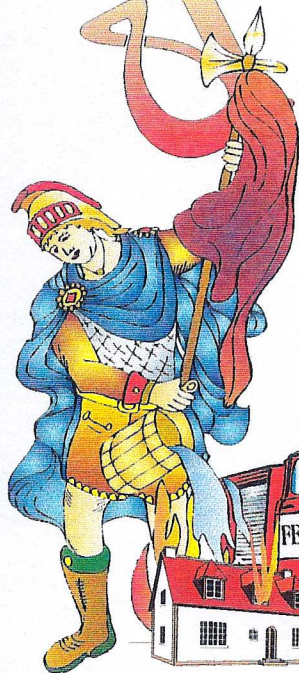
teil.

H. Lembke
Lembke
Amtswehrführer

Hinrichs
Dr. Hinrichs
Amtsvorsteher



URKUNDE



**Einer für Alle
Alle für Einen**

**Den
3. Platz**

belegte

die Jfw Fahrbinde I

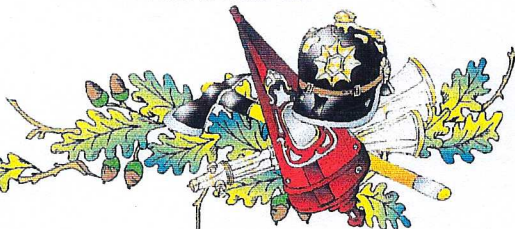
beim Wettbewerb
"Löschangriff" anlässlich

des 6. Amtsfeuerwehrtages

des Amtes Ludwigslust-Land
am 23. Mai 1998
in Lüblow

H. Lembke
**Lembke
Amtswehrführer**

Hinrichs
**Dr. Hinrichs
Amtsvorsteher**



Wettlauf mit der Zeit

für 6. Feuerwehrtag des Amtes Ludwigslust-Land

Lüblow • Der Tradition folgend sind die Geburtstagskinder zugleich auch immer die Gastgeber für den Feuerwehrtag des Amtes. In diesem Jahr feiern die Lüblower Blauröcke das 65jährige Bestehen ihrer Wehr. Und so empfingen sie am Samstag über 250 Kameraden aus den amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Ludwigslust-Land. Die Bauern des Dorfes hatten eigens für den großen Ausscheid ihre Wiesen gemäht und kostenlos zur Verfügung gestellt, berichtet Olaf Buth, stellvertretender Wehrführer.

16 Wehren, darunter sieben Nachwuchstrupps und die Groß-Laascher Frauengruppe, gingen an den Start. Beim Löschangriff gegen die Uhr, immerhin wurden 35 Sekunden

schon erreicht, der Gruppenstafette und schließlich beim Zielschlauchwurf und Fangleinzielschlauchwurf galt es Geschick, Können und Schnelligkeit zu beweisen.

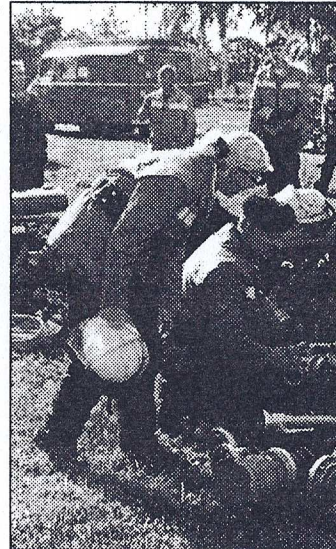
Die Jugend hatte den Löschangriff und die Grundübung A mit Hindernissen und



Erseneintopf kochten die Frauen der Gastgeber.

Knotenbinden zu meistern. Als Gastgeber wollten die Lüblower schon ein gewichtiges Wort bei der Platzverteilung mitreden. Immerhin hatten sie erst vor 14 Tagen beim Techentiner Ausscheid die Nase ganz vorn. Seine Feuertaufe hatte der Lüblower Nachwuchs zu bestehen, denn seit dem 1. September 1997 gibt es die Jugendwehr erst. 20 Mitglieder zählt sie, darunter vier Mädchen. Maskottchen Paul durfte da natürlich nicht fehlen. Und wie sich zeigte, brachte er den Mädchen und Jungen Glück. In der Wertung der Grundübung belegte die Lüblower Jugendwehr den 2. Platz hinter den Fahrbindern und vor den Wöbbelinern. Beim Löschangriff siegte der Groß-Laascher Nachwuchs vor dem Lüblower I und dem Fahrbinder I. Die Gesamtwertung bei den Jugendwehren: 1. Fahrbinde I, 2. Lüblow I und 3. Groß Laasch.

Die Wertung bei den Erwachsenen (Löschangriff): 1. Lüblow mit 37 Sekunden, 2. Kummer



Seit kurzem haben die Lüblower in ihren Reihen. Noch hat es ihr erstes Bewährungsjahr. Ihre erste Bewährungsprüfung war der bewertete Feuerwehremarsch

und 3. Groß-Laascher Frauen. Gruppenstafette: 1. Glaisin, 2. Leussow und 3. Groß-Laascher Männer.

URKUNDE

Kreisleistungsvergleich der Jugendfeuerwehren
des Landkreises Ludwigslust
Beim Bundeswettkampf der Jugendfeuerwehren
Teil "A" und "B"

erreichte die Jugendfeuerwehr

.....*Fahrbinde*.....

1357,36 Punkte

Valluhn, den 13. Juni 1998



Kreisjugendfeuerwehrwart



Urkunde

Kreisleistungsvergleich der Jugendfeuerwehren
des Landkreises Ludwigslust

Beim Wettkampf Teil II
erreichte
die Jugendfeuerwehr

.....*Fahrbinde*.....

mit *138* Punkten den 4. Platz

Valluhn, den 13. Juni 1998

Reinhold Tiede
Kreisjugendfeuerwehrwart



Zapfenstreich und Martinshorn in Wöbbelin

Zeltlager der Jugendfeuerwehren fand in diesem Jahr in Wöbbelin statt

Wöbbelin - Zeltlager der Jugendfeuerwehren sind längst eine Tradition.

Die Gemeinde Wöbbelin als Gastgeber empfing übers Wochenende vom 26. bis 28. Juni 1998 60 Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern zum 1. Zeltlager im Amtsbereich. In erwartungsvoller Anreise der Teilnehmer und Überwindung anfänglicher kleiner Probleme in der Organisation eröffnete der Amtsjugendwart Horst Stelzner das Jugendcamp.

Die Jugendwehren aus Dreenkrögen, Groß Laasch, Lüblow, Fahrbinde und Wöbbelin wurden durch den Amtsvorsteher Dr. Hinrichs und Bürgermeister Heinz Haufschild aufs herzlichste begrüßt.

Vieelfältige Aktionen standen auf dem Programm dieser Jugendfeuerweherveranstaltung.

Am Wöbbeliner Rodelberg entstand ein richtiges Dorf mit bunten, kleinen und großen Zelten. Mittendrin ein Fahnenmast mit aufgezogener Landesfahne.

Leider steht den Jugendwehren des Amtes noch keine Traditionsfahne zur Verfügung. Am Eröffnungsabend waren Grillen und eine Freiluftkinoveranstaltung die weiteren Höhepunkte des Eröffnungstages.

Fröhliche Ausgelassenheit herrschte bei Sport und Spiel. Bei den Vorführungen ausgewählter Feuerwehrtechnik wurde aufmerksam zugehört.

Die Vorstellung des in Groß Laasch stationierten Gefahrgutwagens wurde durch alle Teilnehmer mit hohem Interesse aufgenom-

men. Eine Exkursion zur brandschutztechnischen Erläuterung des Neustädter Industrie- und Gewerbegebietes mit Besichtigung der Tankstelle und des Gaslagers der Fa. Hoyer waren Programnteile des Sonnabends. Anschließend stand Baden im Neustädter See auf dem Plan, das mit viel Eifer wahrgenommen wurde.

Abends spielte eine engagierte Diskothek am Lagerfeuer des Zeltorfes für Unterhaltung und Tanz aller Teilnehmer auf.

Je später der Abend wurde, um so mehr Tänzer gab es auf der grünen Tanzfläche. Spätabendlicher Zapfenstreich und Wecken mit dem Martinshorn gehörten ebenfalls zu unserem Lagerleben.

Es stimmte nicht nur die Beteiligung und der Ablauf, sondern alles Drumherum, einschließlich Wetter ... zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren, die auf eine zuverlässige Unterstützung der **Ortsfeuerwehren** Dreenkrögen und Wöbbelin sowie des Landgasthauses Mörer bauen konnten.

Viele Gespräche für unsere Sache "Feuerwehrarbeit in der Jugend" sind geführt

worden, die Sicherheit eines ungestörten Lagerlebens konnte stets gewährleistet werden, und keiner der Teilnehmer kam zu Schaden.

Allen hat es Spaß gemacht. Leider war die Zeit, so die jungen angehenden Feuerwehrleute, viel zu kurz.

Schon heute freuen sich die Mädels und Jungen auf das zweite Zeltlager in einem anderen Ort und mit neuen interessanten Inhalten.

Wilfried Zorn



Nach dem Wecken mit dem Martinshorn, am Frühstückstisch noch müde?

Im Dezember 1998 wurde der TSA der Jugendfeuerwehr aufgebaut

